



FLOTTER (LESE-) DREIER ...Literatur im Salon, "Fahrenheit" in DUISBURG-Duisern,
LESUNG vom 21.05.2015

... wie flott ist man denn so zu DRITT?!

"Nachdem WERNER ZAPP seine Mitstreiter Raniero Spahn und die super-sympathische RENATE Rothe anmoderiert hatte, sagte eben diese ganz kokett auch den lieben Werner an. Man sage ihr ja mittlerweile eine Affäre mit Werner Zapp nach, plauderte sie, doch das stimme ja gar nicht! Sie hat eine Affäre mit Raniero! „Meine Männer“ ...schließlich habe sie ja sonst keine ...

So bricht man das Eis, sofern noch welches zwischen Autoren und Publikum dagewesen wäre!

Die Duisburger Raniero Spahn und Renate Rothe haben jeweils bereits 7 Bücher auf den Markt gebracht und auch ihr Autorenkollege Werner Zapp arbeitet an seiner Künstlerkarriere.

So begann er hier in Duisern´ mit seiner neuen Geschichte „Die Nichtraucherin“. Amüsant beschreibt Zapp hier das Verhältnis zwischen Rauchern und Nichtrauchern, in Deutschland.

Der „Duisburger Kishon“ Raniero Spahn indes beschrieb Gewalttaten, so ala´ TATORT und Co. Und hat uns echt zum Schmunzeln gebracht, wie so oft. Und RENATE Rothe reihte sich dann mit einer weiteren TV-Geschichte ein: „Guten Appetit“... ja, was man sich so beim Abendessen alles vorsetzen lassen darf in der deutschen Fernseh-Historie ist schon appetitlich... Jedenfalls konnte ich mir bei Renates´ Vortrag ALLES sehr gut bildlich vorstellen! Die Frau kennt den deutschen Alltag nur zu gut!

Zur kleinen Auflockerung gab es für die Gäste dann auch ein wenig Musik:

Renate Rothe hatte die Gitarre dabei und lud ein zum mit-Singen! „Keine ist so doof wie DIE da“ ... Wir lassen uns die Freiheit nicht verbieten, und das Leben nicht versauen, sondern leben und genießen die Vielfalt! Ja, das Leben ist bunt, es soll vorwärts gehen und nicht rückwärts!

Nach einer kleinen Pause ging es mit einem „Gewalt (D) –Marsch“ weiter!

Raniero Spahn erzählte uns eine wirklich drollige Geschichte eines Ehepaares, welches zur Abwechslung und der frischen Luft wegen endlich einmal an einer Förster-geführten Waldwanderung teilnimmt; an seinem heißgeliebten Wochenende wohlgemerkt! Nun, immerhin gefiel dem Gatten das „Waldgedeck“.

Zur Entspannung ging es dann in der nächsten Story von Renate in ein WELLNESS-Hotel zu einem Yoga-Wochenend-Kurs. Eine vom alltäglichem Einerlei und vom Haushalt gestresste Mutter sucht mit ihrer Freundin endlich nach Ruhe, Freiheit und ...Entspannung und bucht ein Meditations-Wochenende.

Ihr könnt es Euch denken, alles wird irgendwie anders ausgehen, als erwartet ...Und wieder gib es Musik dazu:

„Gutes Karma, schlechtes Karma...“ ist unser Dasein etwa wie ein Zirkuspferd?! Zum Glücklichen sind wir doch auf der Welt, oder?! Seriös sollte es anschließend bei Raniero werden; wir wechselten in die OPER. Der Opernbesuch eines Paares wird dann aber tatsächlich doch etwas

mysteriös und letztendlich für uns Zuhörer humorig! Zum Schluss wollte aber auch Werner Zapp noch einmal seinen Senf zur Veranstaltung dazu geben und las die letzte Geschichte des Abends!

Eine, die mir sehr gefallen hatte und, die mich ein wenig nachdenklich machte. Der Protagonist fragt sich, wer er ist. Nach einer durchzechten Nacht, einem Filmriss, einem Autounfall, oder ...? Was mag bloß mit dem ICH geschehen sein?! In „Erinnerungen“ fragt sich Zapp, wer dieses ICH, dass da denkt, denn überhaupt ist!

Eine letzte Melodie reißt mich aus meinen Gedanken und hat mich nun endgültig überzeugt, dass mein HIERHER-KOMMEN die richtige Entscheidung gewesen war, an diesem Donnerstag Abend.

ALLE DREI haben mir gut gefallen, es war FLOTT, fesch, witzig und auch tiefsinnig genug und einfach GUTE UNTERHALTUNG!

Viel mehr kann man meiner Ansicht nach gar nicht von Lesungen erwarten und so passte alles!"

[...]Einzeln sind es schon interessante Persönlichkeiten,

ZAPP, Spahn und Rothe! Doch ja, erst zu Dritt, wie ich finde, so richtig FLOTT!



Einladungs-Flyer ..



der "Lesungssaal" vorher...



zwei Autoren...im Gespräch...



Reicher Büchertisch...



Anmoderation...



die DREI Autoren bereiten sich vor...

-Text+Fotos: AAT zwanzigfuffzehn....